

## Vorlage Nr. 396/18

Betreff: **Umsetzung Rahmenplan Innenstadt - Maßnahme B5 -  
Erarbeitung eines Zukunftskonzeptes zur Attraktivierung des Rathauszentrums  
(5942-005)  
Vorstellen des Vergabekonzeptes für die Planungsleistungen**

Status: öffentlich

### Beratungsfolge

Bauausschuss		08.11.2018	Berichterstattung durch:			Frau Schauer Herrn Dr. Vennekötter Herrn Siedenberg, Kommunal Agentur NRW		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

### Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produktgruppe 52 Gebäudemanagement  
Rahmenplan Innenstadt Rahmenplan Innenstadt

### Finanzielle Auswirkungen

Ja  Nein  
 einmalig  jährlich  einmalig + jährlich

#### Ergebnisplan

Erträge 2.334.595 €  
Aufwendungen 3.736.300 €  
Verminderung Eigenkapital 1.401.705 €

#### Investitionsplan

Einzahlungen 11.255.555 €  
Auszahlungen 16.587.800 €  
Eigenanteil 5.332.245 €

#### Finanzierung gesichert

Ja  Nein  
durch  
 Haushaltsmittel bei Sonderprojekt Rahmenplan Innenstadt  
 sonstiges (siehe Begründung)

#### Übersicht

Budget	Jahr	Ergebnisplan	Investitionsplan	Hinweis
594	2015	-16.784	-92.122	RE
594	2016	-92.850	-143.031	RE
594	2017	-231.750	-308.200	Plan
594	2017	-587.220	-3.934.640	EÜ
594	2018	-215.600	-372.600	Plan
594	2019	-138.600	-909.300	Plan
594	2020	-106.100	-154.700	Plan
594	2021	-193.855	-631.795	Plan
594	2022	181.054	1.214.143	Plan
Gesamt		-1.401.705	-5.332.245	

**Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

Der Bauausschuss nimmt das vorgestellte Vergabekonzept für die Planungsleistungen zur Maßnahme B5 Erarbeitung eines Zukunftskonzeptes zur Attraktivierung des Rathauszentrums zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein europaweites Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb in vier Losen zur Vergabe der Planungsleistungen durchzuführen.

**Begründung:**

Am 15. März 2018 wurde im Bauausschuss mit der Vorlage 108/18 die Vorplanung für das Raum- und Umbaukonzept für das Rathauszentrum vorgestellt. Die Vorplanung wurde durch das Büro LPH Leistungsphase ARCHITEKTURBÜRO erarbeitet. Zur Bewertung des Bestandes und zum Erstellen der Kostenschätzung wurden Fachplaner für die Tragwerksplanung, die techn. Gebäudeausrüstung und den Brandschutz hinzugezogen.

Bei den in diesem Verfahren nun zu vergebenden weiteren Leistungen handelt es sich um die Vergabe freiberuflicher Leistungen oberhalb der für die Anwendung der Vergabeverordnung (VgV) maßgeblichen Schwellenwerte.

Das Vergabeverfahren erfolgt daher nach den allgemeinen Vorschriften der VgV als **Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb**.

Bei diesem Verfahren handelt es sich lediglich um die Auswahl der Büros. Es erfolgen in dieser Phase noch keine inhaltlichen Festlegungen.

Mit der Begleitung in diesem Verfahren wurde die Kommunal Agentur NRW beauftragt, die Leitlinien für das geplante Verfahren (Anlage 1) entwickelt haben.

In dem Verfahren sollen vier Lose vergeben werden:

- Los 1: Objektplanung einschließlich Fassadeningenieurwesen
- Los 2: Technische Gebäudeausstattung
- Los 3: Tragwerksplanung
- Los 4: Projektsteuerung

Die Vergabe wird in einem zweistufigen Verfahren durchgeführt. In einem Teilnahmewettbewerb können sich alle interessierten Büros bewerben. Aus diesen Büros werden nach vorher festgelegten Mindestanforderungen geeignete Bewerber ausgesucht und zur Abgabe eines Initialangebotes aufgefordert. Nach einem anschließenden Verhandlungsverfahren erfolgen die finalen Angebote, die in einem Präsentationstermin bewertet werden.

Die entsprechenden Verfahrensschritte und zeitlichen Abläufe werden von der Kommunal Agentur NRW in der Anlage 2 aufgeführt.

Es ist geplant, im Juni 2019 mit den dann feststehenden und beauftragten Büros mit den

entsprechenden Leistungsphasen der Planung zu beginnen.

**Anlagen:**

Anlage 1: Beschreibung des Verhandlungsverfahrens

Anlage2: Terminplan